

Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Bibel, Jesaja 5,20:

«Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen und die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen!»

Welch eine Leistung, Trump schon vor 2000 Jahren vorherzusehen!

Philipp Ries, Google Schweiz:

«Es liegt noch einiges Potenzial brach.»

... noch mehr aus der Schweiz herauszupressen.

Slogan für den neuen MiniClubman:

«Kombi. Aus nützlich und will ich.»
Werbesprüche aus dämlich und hass ich. Weil aus der Schweiz.

Kurt Aeschbacher, alt «Labor»-Maus:

«Das Publikum ist gar nicht so blöd, wie es gewisse Fernsehmacher sehen.»
Er meint die SRG, nicht RTL.

Martin Landolt, Präsident BDP:

«Ich könnte das ganze Jahr Mailänderli essen.»

Wo bleibt der Inländervorrang?

Inserat «St. Galler Tagblatt»:

«Verschenken Sie gute Nachrichten! Jetzt 50% Rabatt.»

Meine Güte, zu viel des Guten ist ungesund.

Lara Gut, Skifahrerin:

«Der Schnee war komisch.»

Er wollte nur spielen.

Kaiser Ferdinand, als er 1848 protestierende Wiener vor seinem Palast sieht:

«Ja, dürfen's denn das?»

Er hat keinen einsperren lassen.

Bernhard Russi, pensionierter Skifahrer:

«Cervelat, Käse und ein Lagerfeuer, mehr brauche ich nicht zum Leben.»

So sollten alle Rentner denken, dann könnte man die AHV kürzen.

Terry Eagleton, Literaturwissenschaftler:

«Hoffnung und Demut sind Bettgenossinnen.»

Lesben!

Inserat in der «Welt»:

«Sonderaktion zur kostenlosen Vermittlung von Herren, da Damenüberschuss.»

Wegen Ansturm vorübergehend geschlossen.

Rennzirkus-Legende Bernie Ecclestone:

«Ich liebe es, nach Japan zu fliegen. Dort sind alle Menschen so gross wie ich.»

Tja, leider hat Appenzell keine Rennstrecke.

Wer hat es gesagt?

«Das ist die Seuche unserer Zeit: Verrückte führen Blinde.»

- a) King Lear
- b) Angela Merkel
- c) Franz Hohler
- d) Barack Obama

Richtig ist: a)